

Themenwerkstatt der DEGES zum Neubau der Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp und zum achtspurigen Ausbau der Autobahn A 40 zwischen den Anschlussstellen Duisburg-Homberg und Duisburg-Häfen

21.06. und 22.06.2017 in Duisburg (Mercatorhalle im CityPalais)

Informationen zur Vorbereitung auf die Diskussion

Wir haben zentrale Punkte zum Thema „Bauablauf und Baustellenverkehr“ aus den Planungsunterlagen zusammengestellt. Sie können diese Informationen für die Vorbereitung auf die Themenwerkstatt nutzen.

Damit die DEGES bestmöglich auf Ihre Belange eingehen kann, freuen sich das Projektteam und die Experten, wenn Sie uns bereits vorab Ihre Fragen übermitteln. Nutzen Sie für Ihre Anmeldung und Ihre Fragen das Kontaktformular auf unserer Projektwebseite unter nrw.deges.de/a40-anmeldung-themenwerkstatt

Bauablauf und Baustellenverkehr

In dieser Diskussionsgruppe wird erläutert, wie die DEGES den Ausbau der Autobahn A 40 und den Neubau der Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp plant. Darüber hinaus werden die Pläne für den Baustellenverkehr und für die Führung der Rad- und Fußwege vorgestellt.

Die Diskussionsgruppe umfasst die folgenden Aspekte:

- 1. Die Bauphasen: Die zentralen Maßnahmen im Zeitverlauf**
 - 1.1 Bauphase 1: Bau des ersten Brückenbauwerks und der Fahrbahn in Fahrtrichtung Dortmund von 2020 bis 2023**
 - 1.2 Bauphase 2: Bau des zweiten Brückenbauwerks und der Fahrbahn in Fahrtrichtung Venlo von 2023 bis 2026**
- 2. Baustellenverkehr auf bestehenden Straßen und neu zu errichtenden Straßen**
- 3. Führung der Fußgänger- und Radwege**

Das Thema „Lärmschutz“ ist Gegenstand einer weiteren Diskussionsgruppe. Informationen zu diesem Themenschwerpunkt finden Sie [hier](#).

1. Die Bauphasen: Die zentralen Maßnahmen im Zeitverlauf

1.1 Bauphase 1: Bau des ersten Brückenbauwerks und der Fahrbahn in Fahrtrichtung Dortmund von 2020 bis 2023

Während der Bauphase 1 wird der Verkehr weiterhin über die bestehende Rheinbrücke geführt. Für jede Fahrtrichtung stehen zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Während der gesamten ersten Bauphase wird die bestehende Brücke durch Straßen.NRW auch weiterhin instand gehalten. Längerfristige Sperrungen sind nicht vorgesehen. Kurzzeitig wird die Anschlussstelle Duisburg-Homberg für Arbeiten an den Rampenfahrbahnen gesperrt werden müssen.

Neben der bestehenden Rheinbrücke wird das erste neue Brückenbauwerk errichtet. Es wird die gesamte Bauzeit hindurch etwa 14,40 Meter weiter südlich stehen und erst am Ende der Bauarbeiten in seine geplante Endposition verschoben. Dadurch wird die Baufreiheit für den nachfolgenden Abriss der alten Brücke und den Bau des zweiten Brückenbauwerks gesichert.

Darüber hinaus werden jeweils die erste Hälfte der vier weiteren Brückenbauwerke neu errichtet. Dies sind die Unterführung der Industriegleisanlage des Unternehmens Huntsman P&A Germany GmbH (früher Sachtleben Chemie GmbH), eine Wirtschaftswegeunterführung, die Unterführung „Am Schlütershof“ und die Unterführung „Hafenbahn“.

Zeitgleich mit dem Bau der vier Teilbauwerke werden neue Stützwände, neue Lärmschutzwände und die neue Fahrbahn in Fahrtrichtung Dortmund gebaut.

1.2 Bauphase 2: Bau des zweiten Brückenbauwerks und der Fahrbahn in Fahrtrichtung Venlo von 2023 bis 2026

Nach Fertigstellung des ersten Teils der neuen Rheinbrücke und der Fahrbahn in Fahrtrichtung Dortmund wird der Verkehr auf das neue Brückenbauwerk und die neu gebaute Fahrbahn umgeleitet.

Bereits mit dem Wechsel der Verkehrsführung von der Bestandsbrücke auf den ersten Teil der neuen Brücke wird sich die Verkehrssituation verbessern: Statt aktuell zwei Fahrstreifen für jede Fahrtrichtung werden dann bereits drei Fahrstreifen für jede Fahrtrichtung zur Verfügung stehen.

Zu Beginn der Bauphase 2 wird die bestehende Rheinbrücke abgerissen. Im Anschluss an den Abriss werden gleichzeitig die zweiten Brückenbauwerke der Rheinbrücke und der vier weiteren Brücken, Stützwände, Lärmschutzwände und die Fahrbahn in Fahrtrichtung Venlo neu gebaut. Zum Abschluss der Bauarbeiten wird der in Bauphase 1 errichtete Teil der neuen Rheinbrücke um 14,40 Meter nach Norden verschoben.

Die beiden Brückenteile der Rheinbrücke werden in der endgültigen Position 7,5 Meter voneinander entfernt stehen. Dieser Abstand wird für die mittleren Pylonen gebraucht und um Platz für notwendige Inspektionen und Bauwerksprüfungen zu schaffen.

2. Baustellenverkehr auf bestehenden Straßen und neu zu errichtenden Straßen

Nach der aktuellen Planung werden die Baufahrzeuge in der Bauphase 1 hauptsächlich über die Autobahn, den Logistikpark Kaßlerfeld, also die Straße „Am Blumenkampshof“ und teilweise auch über das Gelände des Turn- und Sportvereins Blau-Weiß-Neuenkamp 1889/1925 e. V. an die Baustelle heranfahren. Die Laufbahn wird deshalb während der Bauarbeiten zeitweise nicht genutzt werden können. Auf der linken Rheinseite in Homberg können die Wilhelmallee, die Flachsstraße und die Auffahrten zur Autobahn A 40 von der Duisburger Straße aus genutzt werden.

Die Zufahrt zu den Baustellen „Wirtschaftswegeunterführung“ und „Unterführung der Industriegleisanlage des Unternehmens Huntsman P&A Germany GmbH“ erfolgt über die A 40, L 140/Rheinpreußenstraße, Asberger Straße, Bruchstraße und über bestehende Wirtschaftswege. Auf der rechten Rheinseite erfolgt der Zugang zu den Baustellen „Unterführung Am Schlütershof“ und „Unterführung Hafenbahn“ über die Straßen „Am Schlütershof“ und „Paul-Rücker-Straße“.

Die Abbildung 1 zeigt, über welche Straßen die Baufahrzeuge in der Bauphase 1 fahren werden:



Abbildung 1: Darstellung Bauphase 1, geplante Baustellenandienung (gepunktete Linie), zur Baustelleneinrichtung genutzte Flächen (schraffiert) und die fünf Bauwerke **A** Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp, **B** Wirtschaftswegeunterführung, **C** Unterführung der Industriegleisanlage des Unternehmens Huntsman P&A Germany GmbH, **D** Unterführung Am Schlütershof, **E** Unterführung Hafenbahn

Sobald die Richtungsfahrbahn Venlo gebaut wird, werden die Ruhrorter Straße, die Rheinpreußenstraße, die Asberger Straße und die Bruchstraße von Baustellenfahrzeugen befahren werden. Die Abbildung 2 zeigt, über welche Straßen die Baufahrzeuge in der Bauphase 2 fahren werden:



Abbildung 2: Darstellung Bauphase 2, geplante Baustellenandienung (gepunktete Linie), zur Baustelleneinrichtung genutzte Flächen (schraffiert) und die fünf Bauwerke **A** Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp, **B** Wirtschaftswegeunterführung, **C** Unterführung der Industriegleisanlage des Unternehmens Huntsman P&A Germany GmbH, **D** Unterführung Am Schlütershof, **E** Unterführung Hafenbahn

Der Umfang des Baustellenverkehrs kann derzeit nur geschätzt werden. In Spitzenzeiten werden etwa zehn Lastkraftwagen pro Stunde die jeweiligen Straßen nutzen.

Laut der aktuellen Planung müssen für die Baustelleneinrichtungsflächen keine Privatgrundstücke genutzt werden.

3. Führung der Fußgänger- und Radwege

Der rechtsrheinische Radweg auf dem Deich unter der Brücke wird auch während der Bauphase von Radfahrern genutzt werden können. Es muss mit zeitlich befristeten Einschränkungen gerechnet werden.

Der linksrheinische Rheinferradweg entfällt in der Bauzeit. Als Ersatzmaßnahme ist eine barrierefreie Rampe mit Zwischenpodesten alle sechs Meter vorgesehen.

Auf der Rheinbrücke selbst wird während der ersten Bauphase der nördliche Fußweg der alten Rheinbrücke voraussichtlich für Fußgänger und Radfahrer in beide Richtungen zur Verfügung stehen. Darüber wird die zuständige Verkehrsbehörde entscheiden. Der südliche Radweg wird aus Sicherheitsgründen gesperrt und steht während der Bauzeit nicht zur Verfügung.

Mit der Inbetriebnahme des ersten Brückenbauwerks wird auch der zugehörige Rad- und Fußgängerweg nutzbar. Solange der Verkehr über ein Bauwerk geführt wird, kann dieser Weg in beide Richtungen befahren werden.

Nach Fertigstellung des zweiten Brückenbauwerks wird es für jede Richtung einen Rad- und Fußweg geben. Beide sind durch eine neue Lärmschutzwand von der Autobahn sicher abgetrennt und abgeschirmt.

Welche Vorteile sich aus der Entwurfsplanung ergeben

- Der Bauablauf ist so geplant, dass der Neubau der Rheinbrücke und der Ausbau der Autobahn A 40 innerhalb kürzester Zeit und mit nur geringen zusätzlichen Verkehrseinschränkungen umgesetzt werden kann.
- Der Bauablauf ermöglicht es, dass die neuen Lärmschutzwände im Bereich der Wohnsiedlung Duisburg-Neuenkamp die Anwohner frühzeitig schützen.
- Die Baufahrzeuge werden zum großen Teil über die Autobahn und die Straßen in den Gewerbe- und Industriegebieten fahren.
- Während der Bauzeit können die Fußgänger- und Radwege auf der Brücke und am Deich überwiegend weitergenutzt werden. Vorübergehende Sperrungen sind jedoch möglich.
- Das Gelände des Turn- und Sportvereins Blau-Weiß Neuenkamp 1889/1925 in der Lilienthalstraße 34a bleibt erhalten und wird während der Bauarbeiten nur in geringem Umfang beansprucht.

Was bedeutet dieser Fachbegriff?

Pylon: tragender Pfeiler, zum Beispiel von Hänge- und Schrägseilbrücken

Wie Sie uns erreichen können

Bitte melden Sie sich zur Themenwerkstatt auf unserer Projektwebseite unter **nrw.deges.de/a40-anmeldung-themenwerkstatt** bis Freitag, 16. Juni 2017, für einen der beiden Termine und Ihr Wunschthema an.

Ihre Fragen zu den drei vorgestellten und gerne auch zu weiteren Themen können Sie vorab an die DEGES stellen. Nutzen Sie dafür unser kostenloses Bürgertelefon, das Sie montags bis sonntags von 8 Uhr bis 20 Uhr unter der **Telefonnummer 0800 5895 2479** erreichen, oder das Kontaktformular auf unserer Projektwebseite.

IMPRESSUM

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH,
Zimmerstraße 54, 10117 Berlin

DEGES-Zweigstelle Düsseldorf,
Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf

HINWEIS

Die DEGES arbeitet bei der Planung und Realisierung von Bauvorhaben mit verschiedenen Akteuren zusammen. Entsprechend können sich Zeitangaben - insbesondere zu Genehmigungsprozessen - im Verlauf der Projektumsetzung ändern.

Alle Angaben Stand Mai 2017. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.